



## **Die BGS-Bibliothek in Chur baut ihren E-Book-Bestand aus**

**Die Bibliothek des Bildungszentrums Gesundheit und Soziales in Chur baut neben ihrem gedruckten Bestand auch die elektronischen Informationsquellen aus. Dazu gehören zahlreiche Fachdatenbanken, elektronische Zeitschriften (E-Journals) und ganz neu stehen auch Bücher aus ganz verschiedenen Fachbereichen in elektronischer Form (E-Book's) zur Verfügung.**

Wenn Sie sich noch nicht zu den 80 Millionen Chinesen gesellen können, die unterschiedlichste Geräte für das Lesen von elektronischen Büchern benutzen und auch noch keinen iPad besitzen, dann gehören Sie gewiss zu den Alltagskonsumenten, die ihre elektronischen Daten-Sätze entweder auf einem Laptop oder einem Computer lesen. In der letzten Zeit ist die Attraktivität von elektronischen Büchern enorm gewachsen, weil die mobilen Lesegeräte inzwischen sehr leicht und handlich geworden sind, ganz wenig Strom verbrauchen und eine grosse Speicherkapazität haben. Ohne das gute alte Buch mit Pappe- oder Leineneinband in Frage zu stellen, ohne einen Untergang der Buchkultur verkünden zu wollen, stellen wir fest, dass die Kulturtechnik des Lesens anders gelebt und der Leser der heutigen Zeit anders liest als jener vor zehn, zwanzig oder noch mehr Jahren.

Laut Statistiken verlieren gedruckte Bücher, die der Information und der Wissensaneignung dienen, wie z.B. Sachbücher, Ratgeber oder Nachschlagewerke, ihre Anteile am klassischen Büchermarkt, weil solche Informationen schnell und praktisch kostenlos auf dem elektronischen Markt, im Netz, als Webseite, Datenbankeintrag oder E-Book verfügbar sind. E-Books können Sie zur Unterhaltung aber auch zur Wissensaneignung benutzen. Die BGS-Bibliothek in Chur baut ihren E-Book-Bestand in verschiedenen Fachbereichen auf. In erster Linie finden Sie dort E-Books zu den Themen Gesundheit, Medizin, Pflege, Psychologie, aber auch Themen wie z. B. Gesellschaft und Kulturwissenschaft.

Die grosse Auswahl an elektronischen Fachbüchern der BGS-Bibliothek stehen jedem und jeder kostenlos zur Verfügung (Direktlink: [www.bgs-chur.ch/go/E-Books](http://www.bgs-chur.ch/go/E-Books) ). Damit Sie die elektronischen Bücher benutzen können, müssen Sie sich einmalig in der BGS-Bibliothek registrieren. Mit Ihren Zugangsdaten können Sie von jedem Ort aus jedes elektronische Buch mit einem Knopfdruck entweder auf Ihr mobiles Lesegerät oder auf Ihren Computer herunterladen. Die Ausleihezeit beträgt vier Tage mit Verlängerungsmöglichkeiten. Nach vier Tagen wird das Medium automatisch zurück gebucht und steht anderen Benutzerinnen und Benutzern zur Verfügung. Die Benutzung der elektronischen Bibliothek entspricht den Gewohnheiten und Bedürfnissen der heutigen Leserinnen und Leser, die alles sofort und möglichst als Volltext haben wollen.

Der Übergang vom gedruckten Buch zu einem Online-Datensatz bringt eine Veränderung der Lesegewohnheiten und wirft auch viele noch ungeklärte, politische und rechtliche Fragen auf. Die Ausleihe eines digitalen Werkes lässt sich nicht ohne Weiteres mit der Ausleihe eines gedruckten Mediums vergleichen. Die Weitergabe einer Kopie oder gar die Vervielfältigung muss lizenzrechtlich abgeklärt werden. Nachdem die grösste Suchmaschine der Welt, Google, in ihrem Projekt „Google Books“, schon mehr als zehn Millionen Bücher digitalisiert und ins Web gestellt hat, fragen sich viele Bibliothekarinnen und Bibliothekare, ob das Sammeln, Aufbereiten und Zugänglichmachen des gedruckten Wissens noch eine zeitgemässe Aufgabe ist.

Während die Druckmaschine mit den beweglichen Lettern im Museum schläft, stellen die Bibliothekare weder mit Trauer noch mit Nostalgie fest, dass das gute alte Buch reale Überlebenschancen hat, aber dass die langsam-genussvolle literarische und philosophische Lebensart zunehmend mit einer Schnellen, Pragmatischen und Ökonomischen durchsetzt wird.

Quelle: dt. BGS

Auskünfte: Marija Baric, Leiterin Bibliothek, E-learning und Wissensmanagement BGS, Gürtelstrasse 42/44 E-mail: [marija.baric@bgs-chur.ch](mailto:marija.baric@bgs-chur.ch); Tel. 081/286'85'30.

Chur, 18. Januar 2011